

SCHOOL-SCOUT.DE

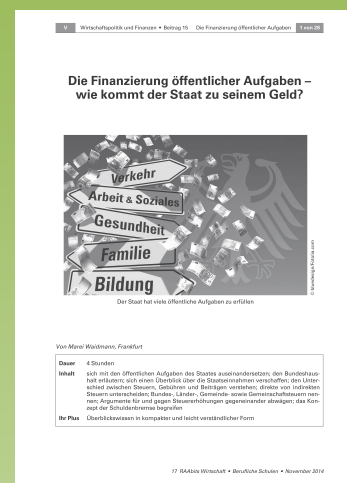
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Finanzierung öffentlicher Aufgaben - Wie kommt der Staat zu seinem Geld?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Die Finanzierung öffentlicher Aufgaben – wie kommt der Staat zu seinem Geld?



© bluedesign/Fotolia.com

Der Staat hat viele öffentliche Aufgaben zu erfüllen

Von Marei Waidmann, Frankfurt

Dauer 4 Stunden

Inhalt sich mit den öffentlichen Aufgaben des Staates auseinandersetzen; den Bundeshaushalt erläutern; sich einen Überblick über die Staatseinnahmen verschaffen; den Unterschied zwischen Steuern, Gebühren und Beiträgen verstehen; direkte von indirekten Steuern unterscheiden; Bundes-, Länder-, Gemeinde- sowie Gemeinschaftsteuern nennen; Argumente für und gegen Steuererhöhungen gegeneinander abwägen; das Konzept der Schuldenbremse begreifen

Ihr Plus Überblickswissen in kompakter und leicht verständlicher Form

Fachliche Hinweise

Steuern werden in der Öffentlichkeit immer wieder heiß diskutiert. Von den meisten werden sie als zu hoch oder als ungerecht empfunden. Wahlweise werden dem Staat „Gier“ oder „Verschwendung“ vorgeworfen. Und natürlich werden immer die Falschen „abkassiert“. Im Wahlkampf spielen Steuern deshalb stets eine zentrale Rolle: Je nach Wählerklientel versprechen die Politiker Entlastungen für Geringverdiener oder Unternehmen oder plädieren gar für eine Millionärsteuer. Nach dem Wahlsieg haben sie allerdings selten ein realisierbares Konzept, um das Versprochene in die Tat umzusetzen. Das wiederum führt zu Verdruss und Resignation bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die allgemeine Akzeptanz des deutschen Steuersystems ist eher gering.

Wofür braucht der Staat Geld?

Der Staat hat viele öffentliche Aufgaben zu erfüllen. Er zahlt beispielsweise Renten und Arbeitslosengeld, stellt Schulen und Universitäten zur Verfügung, finanziert Polizei und Gesundheitswesen, trägt Verantwortung für die Verkehrsinfrastruktur und kümmert sich darum, dass die Menschen mit Strom und Wasser versorgt werden. Dabei ist klar geregelt, welche Aufgaben dem Bund, den Ländern und den Gemeinden zukommen. Um diese öffentlichen Aufgaben zu finanzieren, benötigt der Staat Geld. Im Jahr 2013 beliefen sich die Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden zusammen auf 787 Milliarden Euro.

Wie kommt der Staat zu Geld?

Um seine öffentlichen Aufgaben finanzieren zu können, muss der Staat Einnahmen generieren. Das geschieht hauptsächlich über die Erhebung von Steuern, Gebühren und Beiträgen. Im Gegensatz zu einer Gebühr besteht bei der Zahlung von Steuern kein Anspruch auf eine direkte Gegenleistung. So kann ein Autofahrer, der Kfz-Steuer bezahlt, im Gegenzug nicht verlangen, dass die Schlaglöcher in seiner Straße endlich beseitigt werden. Ebenso wenig müssen die Einnahmen aus der Energiesteuer für Energieprojekte verwendet werden. Im Jahr 2013 erzielte der Staat Steuereinnahmen in Höhe von fast 620 Milliarden Euro.

Welche Steuern gibt es?

Steuern können nach unterschiedlichen Kriterien eingeteilt werden. Zum einen werden direkte von indirekten Steuern unterschieden. Bei **direkten Steuern** wird der Steuerschuldner unmittelbar belastet. Dieser führt seine Steuerschuld direkt an das Finanzamt ab. Beispiele sind die Kfz- oder die Einkommensteuer. Die **indirekten Steuern** gibt der Steuerschuldner – z. B. ein Unternehmer – über den Warenpreis an die Verbraucherinnen und Verbraucher weiter. Ein Beispiel dafür ist die Umsatzsteuer. Darüber hinaus werden Steuern nach ihrem Empfänger unterschieden: Bestimmte Steuern stehen ausschließlich dem Bund oder den Ländern oder nur den Gemeinden zu. Man nennt diese Steuern deshalb **Bundessteuern**, **Ländersteuern** oder **Gemeindesteuern**. Von diesen unterscheiden sich die **Gemeinschaftsteuern**. Diese fließen zunächst in einen gemeinsamen Topf. Danach werden sie nach einem gesetzlich festgeschriebenen Schlüssel auf Bund, Länder und Gemeinden verteilt.

Sind Steuern gerecht?

Aus dem allgemeinen Gleichheitsgrundsatz des Artikel 3 Absatz 1 Grundgesetz folgt für die Besteuerung in Deutschland das Leistungsfähigkeitsprinzip. Danach soll jeder nach Maßgabe seiner individuellen ökonomischen Leistungsfähigkeit zur Finanzierung staatlicher Leistungen beitragen. Bei der Festlegung der Steuerlast werden deshalb Einkommen, Familienstand und Kinder berücksichtigt. Beispielsweise gilt für Besserverdienende ein höherer Einkommensteuersatz; Geringverdiener sind u. U. völlig von der Einkommensteuer befreit. Dennoch gibt es in Deutschland immer wieder Diskussionen über die Gerechtigkeit von Steuern. Viele plädieren beispielsweise für die Wiedereinführung einer Vermögensteuer. Tatsächlich schont Deutschland seine Vermögenden im Vergleich zu anderen Ländern. Der Anteil vermögensbezogener Leistungen am Bruttoinlandsprodukt liegt hierzulande unter dem OECD-Durchschnitt. In der Schweiz oder in den USA ist dieser Anteil sehr viel höher. Am höchsten ist die Quote in Großbritannien.

Didaktisch-methodische Hinweise

Steuern sind die wichtigste Einnahmequelle des Staates – und ein stets heiß diskutiertes Thema. Meist geht es dabei um Fragen der Steuergerechtigkeit. Um sich zu diesem Thema eine fundierte Meinung bilden zu können, sollten die Schülerinnen und Schüler über grundlegendes Wissen verfügen: Worum handelt es sich eigentlich bei Steuern? Welche Ziele werden mit der Erhebung von Steuern verfolgt? Und wozu braucht der Staat so viel Geld? In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler kritisch mit dem deutschen Steuersystem auseinander. Sie verstehen, dass der Staat von seinen Bürgerinnen und Bürgern Geld einziehen muss – denn nur so kann er ihnen bestimmte Leistungen zur Verfügung stellen. Die Jugendlichen erkennen, worin die öffentlichen Aufgaben von Bund, Ländern und Gemeinden bestehen, und erfahren, wofür der Staat wie viel Geld ausgibt. Sie lernen, welche unterschiedlichen Arten von Steuern es gibt, und beurteilen die Folgen von Steuererhöhungen. Anschließend setzen sie sich mit strittigen Themen wie Schuldenbremse und Vermögensteuer auseinander. Sie erkennen, dass es diesbezüglich kein „Richtig“ oder „Falsch“ gibt – sondern dass eine Gesellschaft gemeinsam entscheiden muss, welches Steuersystem gerecht ist.

Stundenverlauf

Stunde 1	Wozu braucht der Staat Geld – und woher kommt es?
Intention	Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit den Einnahmen und Ausgaben des Staates. Sie begreifen, dass der Staat Geld benötigt, um seinen öffentlichen Aufgaben nachzukommen.
Materialien M 1– M 3	<p>In M 1 setzen sich die Jugendlichen mit Schlagzeilen auseinander, in denen es um die Lage der Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen bzw. um deren Einnahmen und Ausgaben geht. Sie erkennen, dass der Staat Geld benötigt, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen.</p> <p>In M 2 erfahren die Lernenden, welche öffentlichen Aufgaben der Staat innehat. Sie verstehen, worum es sich beim Bundeshaushalt handelt, und beschreiben, wie sich die Ausgaben des Bundes seit 2004 entwickelt haben.</p> <p>In M 3 erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass der Staat den Großteil seiner Ausgaben durch öffentliche Abgaben finanziert. Sie lernen die wichtigsten Einnahmequellen des Staates kennen. Außerdem arbeiten sie heraus, inwiefern sich Steuern von Gebühren und Beiträgen unterscheiden.</p>
Stunde 2	Welche Steuern gibt es – und wie werden sie verteilt?
Intention	Die Jugendlichen setzen sich mit unterschiedlichen Steuerarten auseinander. Sie begreifen, nach welchen Kriterien Steuern eingeteilt werden.
Materialien M 4– M 6	<p>In M 4 erfahren die Lernenden, welche unterschiedlichen Steuerarten es gibt. Sie erkennen, mit welchen Steuern der Staat die höchsten Einnahmen erzielt. Außerdem unterscheiden sie direkte von indirekten Steuern.</p> <p>Die Farbfolie M 5 ist eine Ergänzung zu M 4. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten anhand der Bilder und kurzen Texte heraus, welche Steuern Kevin zahlen muss.</p> <p>In M 6 verstehen die Jugendlichen, worin sich Gemeinschaftsteuern von Bundes-, Länder- und Gemeindesteuern unterscheiden. Sie erfahren, nach welchem Prinzip Gemeinschaftsteuern auf Bund, Länder und Gemeinden verteilt werden.</p>

Stunde 3	Welche Ziele verfolgt der Staat mit der Erhebung von Steuern?
Intention	Den Lernenden wird bewusst, welche Ziele der Staat mit der Erhebung von Steuern verfolgt.
Materialien M 7/M 8	In M 7 erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass der Staat mit der Erhebung von Steuern unterschiedliche Ziele verfolgen kann. Sie beschreiben, worum es sich beim Fiskal-, Lenkungs- sowie Umverteilungszweck handelt. In M 8 setzen sich die Jugendlichen noch intensiver mit der Umsatzsteuer auseinander. Sie überlegen u. a., welche Argumente für und welche gegen einen ermäßigten Umsatzsteuersatz sprechen.

Stunde 4	Warum wird über Steuern oft gestritten?
Intention	Die Lernenden setzen sich mit Fragen der Steuergerechtigkeit auseinander. Außerdem diskutieren sie das Problem der Neuverschuldung.
Materialien M 9–M 11	In M 9 erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass sich Steuersätze im Zeitablauf verändern können. Sie beurteilen, was aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger sowie des Staates für bzw. gegen eine Erhöhung der Einkommensteuer spricht. In M 10 erfahren die Jugendlichen, durch welche Maßnahmen der Staat versucht, Steuergerechtigkeit herzustellen. Sie lernen das Leistungsfähigkeitsprinzip kennen. Außerdem setzen sie sich mit der Vermögen- sowie Erbschaftsteuer auseinander. In M 11 beschreiben die Lernenden, wie sich Einnahmen und Ausgaben sowie die Nettokreditaufnahme Deutschlands seit 2004 entwickelt haben. Sie erkennen, welche Folgen die jährliche Neuverschuldung für den Staat hat. Anschließend setzen sie sich mit der sogenannten Schuldenbremse auseinander.

Lernerfolgskontrollen

M 12 ist eine spielerische Lernerfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Tests. Die Schülerinnen und Schüler können hier ihren Wissensstand überprüfen.

M 13 ist ein Vorschlag für eine Klausur. Die Jugendlichen wenden ihr neu erworbenes Wissen an.

Ergänzendes Material

www.bundesfinanzministerium.de

Auf den Internetseiten des Bundesfinanzministeriums findet sich eine Vielzahl aktueller Informationen zur Staatsfinanzierung.

www.bundeshaushalt-info.de

Diese Internetseite liefert aktuelle und präzise Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben des Staates in übersichtlicher Form.

Materialübersicht

Stunde 1 Wozu braucht der Staat Geld – und woher kommt es?

- M 1 (Ab) Und was tut der Staat? – Einige Schlagzeilen
 M 2 (Sb) Wozu braucht der Staat Geld? – Der Bundeshaushalt
 M 3 (Tx) Woher bekommt der Staat sein Geld? – Ein Interview

Stunde 2 Welche Steuern gibt es – und wie werden sie verteilt?

- M 4 (Sb) Welche Steuern gibt es? – Die Steuerspirale
 M 5 (Fo) Ein guter Tag für Kevin?
 M 6 (Sb) Fifty-fifty? – So werden die Steuereinnahmen verteilt

Stunde 3 Welche Ziele verfolgt der Staat mit der Erhebung von Steuern?

- M 7 (Ab) Steuern – es geht nicht nur ums Geld!
 M 8 (Ab) 7 oder 19 Prozent? – Die Umsatzsteuer

Stunde 4 Warum wird über Steuern oft gestritten?

- M 9 (Sb) Kennen Steuern nur einen Weg – den nach oben?
 M 10 (Tx) Wie gerecht sind Steuern eigentlich?
 M 11 (Sb) Einnahmen gleich Ausgaben? – Die Neuverschuldung

Lernerfolgskontrollen

- M 12 (Lk) Staatseinnahmen – testen Sie Ihr Wissen!
 M 13 (Lk) Die Finanzierung öffentlicher Aufgaben – Vorschlag für eine Lernerfolgskontrolle

Minimalplan

Sie haben nur zwei Unterrichtsstunden zur Verfügung? Dann setzen Sie folgende Materialien ein:

Stunde 1	Wozu braucht der Staat Geld und woher kommt es?	M 1–M 3
Stunde 2	Welche Steuern gibt es und wie werden sie verteilt?	M 4–M 6

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Finanzierung öffentlicher Aufgaben - Wie kommt der Staat zu seinem Geld?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

